

Die Klasse 5g der Mittelschule in Weißenburg beschäftigte sich zuerst mit dem Aspekt „Mut“: Was ist eigentlich mutig? Was ist eher übermütig? Kann man jemanden entmutigen? Was macht uns Mut? Hier zeigte sich, dass Mut eine sehr individuelle Sache ist, so verschieden wie Menschen eben sind. Erst danach erfuhren die Schüler, dass es eigentlich um das Thema Armut bei Kindern und Jugendlichen geht. Um die Kinder davor zu schützen, ihre eigene Situation ins Spiel bringen zu müssen, las die Klasse zusammen das Buch „Die Containerfuchse“.



Anhand der Geschichte des Mädchens Svenja konnten sich die Schüler mit verschiedenen Aspekten von Armut bei Kindern und Erwachsenen auseinandersetzen und auch mit der Frage, was in einer schwierigen Lebenslage wieder Lebensmut spendet.

Vor diesem Hintergrund entwickelte die Klasse dann eine Performance, die deutlich machen sollte, dass Menschen in allererster Linie Menschen brauchen, „um (wieder) auf die Beine zu kommen“. Menschen, die sich auf sie einlassen und sie „bei der Hand nehmen“. Am Ende holten sie deshalb Vertreter der Schulen, der Wirtschaft und der Politik auf die Bühne und verbeugten sich mit ihnen Hand in Hand.

